

Rechtsextremismus als gesellschaftliche und lehrpraktische Herausforderung

Bedeutung, Ausmaß und Umgang

Timo Sprang, M.A.

Wintersemester 2025/2026

Modulzuordnung: BW-C/Sb3

Uhrzeit: Sa. 10¹⁵–16⁴⁵

Raum: SH 2.108 | PEG 1.G 191

E-Mail: sprang@soz.uni-frankfurt.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Büro: PEG 3.G 104

Gegenstand

Rund um die Welt nehmen Sorgen vor demokratiefeindlichen politischen Akteur:innen zu. Insbesondere Parteien und Politiker:innen, die entweder (und teils auch gleichzeitig) als rechtsradikal, rechtsextrem(-istisch) und rechtspopulistisch bezeichnet werden, stehen dabei im Fokus und sorgen für kontroverse Debatten. Diskussionen um ein mögliches Verbotsverfahren zum Trotz wurde in Deutschland bei der letzten Bundestagswahl die AfD erstmals zweitstärkste Kraft. In anderen Staaten sind verwandte Parteien zunehmend häufig gar an Regierungen beteiligt.

Im Zuge dieser Entwicklung werden wir uns in diesem Seminar mit den dahinterstehenden politischen Phänomenen befassen und deren Bedeutung für die Lehrpraxis diskutieren. Was sollte man unter 'Extremismus', 'Populismus' und noch grundlegender-'Rechts'-eigentlich verstehen? Wer sind die relevanten politischen Akteur:innen in Deutschland und weltweit und wer unterstützt sie warum? Wie lässt sich mit rechtsextremen Aussagen im und außerhalb des Klassenraums umgehen? Welche Präventionsstrategien existieren und welche Rolle spielt Bildung in all diesen Entwicklungen und Phänomenen? Diesen und weiteren Fragen werden wir uns interaktiv in diesem Seminar widmen.

Lernziele

Das Seminar verfolgt zwei übergeordnete Ziele. Zunächst sollen die Teilnehmer:innen wissenschaftliches Verständnis für das Phänomen des Rechtsextremismus vermittelt werden. Basierend auf politikwissenschaftlichen Erkenntnissen sollen die Teilnehmer:innen in die Lage versetzt werden eine der zentralen zeitgenössischen politischen Entwicklungen analysieren und erkennen zu können. Nach dem Besuch des Seminars sollten alle Teilnehmer:innen hierdurch einen fundierten Überblick über das Feld haben. Darüber hinaus sollen die Handlungskompetenzen der Teilnehmer:innen in Bezug auf rechtsextreme Handlungen und rechtsextremes Gedankengut in und außerhalb des Klassenraums gestärkt werden.

Seminarablauf

Nach einem Eröffnungstermin treffen wir uns zu insgesamt fünf Blockterminen. Für diese Blocktermine stelle ich Ihnen über OLAT Pflichtinhalte (Texte, Videos, Podcasts, etc.) zur Verfügung. Bereiten Sie diese für jede Sitzung vor, indem Sie sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen. In den jeweiligen Sitzungen dienen uns diese als Grundlage für unsere Zusammenarbeit. Eine Teilnahme ohne die Vorbereitung dieser Inhalte ist nicht sinnvoll. Neben den darauf basierenden Diskussionen werden wir in den Blocksitzung jeweils längere interaktive Arbeitsphasen durchführen, in denen Sie sich eigenständig in Bezug auf bestimmte Inhalte vorbereiten sollen. Regelmäßig werden wir ferner zu Beginn der einzelnen Sitzungen aktuelles politisches Geschehen auch vor dem Hintergrund unseres Seminars einordnen. Das aktive Verfolgen der Nachrichtenlage ist daher ausdrücklich erwünscht.

Ihre Pflichten

Neben dem grundlegenden Teilnahmenachweis können Sie die vollständigen Credits durch das Ablegen einer Modulprüfung erhalten und gegebenenfalls eine Studienleistung anfertigen. Die Anmeldung für diese Leistungen erfolgt über [Goethe-Campus](#).

Teilnahmenachweis

Den **Teilnahmenachweis** (TN) erhalten Sie zunächst durch das Erfüllen der gängigen Kriterien. Das bedeutet, dass Sie die angegebenen Basislerninhalte zu jeder Sitzung vorbereiten und sich aktiv in den Präsenzsitzungen einbringen. Sie dürfen maximal einen kompletten Blocktermin verpassen. Sie müssen Ihr Fehlen (außer zur ersten Sitzung) weder begründen noch ankündigen. Zu den einzelnen interaktiven Arbeitsschritten der Blocksitzungen wird die Dokumentation der Arbeitsergebnisse erwartet. In den entsprechenden Arbeitsschritten werden Sie daher dazu aufgefordert, Ihre Ergebnisse elektronisch festzuhalten und dem Dozenten zuzusenden. Die aktive

Beteiligung hieran und die Nennung der beteiligten Personen an diesen Arbeitsschritten wird als Aktivitätskriterium herangezogen. Aus Ihren Arbeitsdokumentationen wird abschließend eine Kurszyklopädie gebildet, die Sie nach Ende des Kurses als Nachschlagewerk erhalten.

Modulprüfung

Sofern Sie den den TN erhalten haben, können Sie eine benotete **Modulprüfung** (MP) ablegen. Dies erfolgt hier durch die Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von 12 bis 15 Seiten. Der Umfang bezieht sich dabei allein auf den geschriebenen Text – also von Einleitung bis Schlussteil. Nicht einberechnet werden formale Bestandteile wie das Deckblatt, die Eigenständigkeitserklärung oder Inhalts- und Literaturverzeichnisse. In dieser Hausarbeit bearbeiten Sie eine eigenständig formulierte Forschungsfrage, die sich im Rahmen der Inhalte des Seminars bewegt. Es gelten die üblichen Kriterien des Instituts für Politikwissenschaft. Sie finden die diesbezügliche Handreichung im OLAT-Kurs. Noch vor den dort genannten Vorgaben gelten stets die in diesem Seminarplan aufgelisteten Bestimmungen.

Beachten Sie, dass das oberste formelle Kriterium die **Einheitlichkeit** ist. Das bedeutet, dass Sie bei der Auswahl des Zitationsstils frei sind. Ob Sie in Fußnoten, mit Kurzverweis in APA- oder Harvard-Stil oder andersartig zitieren, ist allein Ihre Entscheidung. Nachdem Sie diese getroffen haben, ist sie konsequent einzuhalten. Das Gleiche gilt für geschlechtergerechte Sprache. Sie sind in keiner Form zur Verwendung verpflichtet. Sollten Sie sich dafür entscheiden, verwenden Sie diese durchgängig. Das betrifft die Verwendung von Binnenzeichen, Doppelnennungen und Partizip. Einzelne Abweichungen sind zu begründen. Das Seitenlayout ist im Umfang an einer Arbeit in gängiger Serifenschrift (bspw. Garamond) im Blocksatz mit Schriftgröße 12 und 1,5-fachem Zeilenabstand auszurichten. Der Seitenrand beträgt in alle Richtungen 2,5cm. Verwenden Sie (die automatische) Silbentrennung! Ein Abstract ist kein notwendiger Bestandteil der Arbeit. In jedem Fall ist der Arbeit eine Eigenständigkeitserklärung beizulegen.

Inhaltlich richtet sich Ihre gesamte Arbeit an Ihrer vorher formulierten Forschungsfrage aus. Behandeln Sie diese so, als hätten Sie diese eine:r Expert:in in einem tatsächlichen Dialog gestellt. Betrachten Sie Ihre Arbeit wie die Antwort dieser Person. Fragen Sie sich bei Ihrer Arbeit stets, wann Sie die Antwort dieser Person als erkenntnisreich und treffend erachten würden, und wann Sie diese als zu ausschweifend/ausweichend wahrnehmen würden. Entsprechende Eindrücke wollen Sie in Ihrer Arbeit vermeiden, weswegen Sie sich bei jeder Passage fragen sollten, welchen genauen Beitrag diese zur Beantwortung Ihrer Fragestellung leistet. Die digitale Abgabe via Mail an mich genügt. Eine persönliche oder postalische Einreichung ist nicht notwendig. Die Abgabe muss bis zum **31.03.2026, 23⁵⁹ Uhr** erfolgt sein. Spätere Zusendungen werden nicht mehr berücksichtigt und ausnahmslos als Fehlversuch gewertet. Fristverlängerungen können ausschließlich bei rechtzeitiger Vorlage eines Attests gewährt werden. Die Benotung Ihrer Arbeit wird an den über OLAT zur Verfügung gestellten Kriterien ausgerichtet.

Studienleistung

Grundschullehramtsstudierende (L1, PO 2023) haben zusätzlich zur Möglichkeit der Erbringung des TN und der MP noch die Gelegenheit eine Studienleistung (SL) anzufertigen. Das bedeutet, dass Sie in einem der Module BW-B bis BW-E nur eine statt zwei Veranstaltungen besuchen. Sie können diese Veranstaltung daher dazu nutzen, das Modul BW-C abzuschließen. Als SL fertigen Sie dazu in diesem Seminar einen Literaturbericht an. Zu sieben der im Seminarplan genannten Fachtexte fertigen Sie hierzu ein Exzerpt im Umfang von ~1,5 Seiten an (Gesamtumfang 10-12 Seiten). Hierin arbeiten Sie die zentralen Ideen des Textes in eigenen Worten heraus und belegen diese mit entsprechenden Textstellen. Ihren Literaturbericht geben Sie nach Fertigstellung gesammelt bei mir ab. Bitte senden Sie mir keine einzelnen Exzerpte zu, sondern ein einzelnes Dokument. Welche Inhalte sie exzerpieren, dürfen Sie frei entscheiden. Die SL wird nicht explizit benotet, sondern nur als *bestanden* oder *nicht bestanden* gewertet. Wenn Sie die SL anfertigen möchten, müssen Sie in jedem Fall auch den TN und die MP absolvieren. Die Anmeldung erfolgt über Goethe Campus. Es gelten die gleichen formalen Bestimmungen wie an die MP (Seitenlayout, Zitation, Eigenständigkeitserklärung, etc.). Auch die Abgabemodalitäten entsprechen der MP.

Seminarüberblick

Sitzung	Datum	Zeit	Raum	Thema
1	14.10.2025	14:15 bis 15:45	SH 2.108	Einführung
2	25.10.2025	10:15 bis 14:45	SH 2.108	Rechts...? -Extremistisch...? Begriffsbestimmungen
3	15.11.2025	10:15 bis 16:45	PEG 1.G 191	Rechtsextreme Parteien und Politiker:innen in Deutschland und der Welt
4	22.11.2025	10:15 bis 16:45	PEG 1.G 191	Wer ist warum rechtsextrem? Der Blick auf die Bürger:innen
5	06.12.2025	10:15 bis 16:45	PEG 1.G 191	Internet, Bewegungen, Sport und mehr: Rechte Vorfelder und Kulturräume
6	13.12.2025	10:15 bis 16:45	PEG 1.G 191	Was tun? Handlungswege und Präventionsstrategien

1. Sitzung, 14.10.2025: Einführung

☰ Pflicht: —

⊕ Ergänzend: Arzheimer (2019); Frankenberger und Heinrich (2022); Kiess et al. (2016)

In dieser Sitzung werden wir den grundsätzlichen Seminarablauf gemeinsam besprechen. Dabei möchte ich vor allem Ihre Erwartungen an das Seminar erfahren. Neben der Besprechung von Vorkenntnissen werden wir auch in einen ersten gemeinsamen Diskurs einsteigen. Schließlich werden wir in dieser Sitzung auch über die Kampagnen, die Sie erarbeiten sollen, sprechen.

Sie müssen zu dieser Sitzung weder Inhalte verpflichtend vor- noch nachbereiten. Allerdings müssen Sie zu dieser Sitzung verpflichtend anwesend sein. Sollten Sie unentschuldig fehlen, wird Ihr Platz freigegeben. Sollte es Ihnen nicht möglich sein an dieser Sitzung teilzunehmen, bitte ich Sie frühzeitig zu mir Kontakt aufzunehmen.

Lerninhalte

Arzheimer, Kai. 2019. Extremismus. In *Politikwissenschaftliche Einstellungen Und Verhaltensforschung*, Hrsg. Thorsten Faas, Oscar W. Gabriel, und Jürgen Maier, 296–308. Baden-Baden: Nomos. Abrufbar unter: <https://doi.org/10.5771/9783845264899-296>.

Frankenberger, Rolf, und Gudrun Heinrich. 2022. Rechtsextremismus und Rechtsextremismus-Prävention. In *Politikwissenschaft trifft Politikdidaktik: Stand und Perspektiven der politikwissenschaftlichen Lehrerbildung*, Hrsg. Hans-Jürgen Bieling, Benjamin Ewert, Michael Haus, Monika Oberle, und Alexander Wohnig, 47–58. Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-36829-6_4.

Kiess, Johannes, Oliver Decker, und Elmar Brähler. 2016. Introduction: German Perspectives on Right-Wing Extremism: Challenges for Comparative Analysis. In *German Perspectives on Right-Wing Extremism*, London: Routledge.

2. Sitzung, 25.10.2025: Rechts...? -Extremistisch...? Begriffsbestimmungen

☰ Pflicht: Bobbio (1994, S. 53–75)

⊕ Ergänzend: Arzheimer (2011); Mudde (2004); Mudde (2007, S. 11–31); von Beyme (2013)

In unserer heutigen ersten (verkürzten) Blocksitzung wollen wir uns einen gemeinsamen theoretischen Rahmen für unser weiteres Seminar erarbeiten. Hierzu wollen wir uns zunächst mit grundlegenden Begriffsfragen auseinandersetzen. Reaktionen auf eine Charakterisierung als ‘rechts’ fallen nicht selten zurückweisend und verärgert aus. Die Kontroversität des Gegenstands verdeutlicht daher die Notwendigkeit einer nüchternen Definition. Was bedeutet ‘rechts’ im

politischen Kontext, was unterscheidet es von ‘links’ und wie fand das Begriffspaar eigentlich seinen Weg in die Politik? Welches Verhältnis liegt zum Extremismus vor und wie grenzt sich dieser vom Radikalismus ab? Und was hat es eigentlich mit Populismus auf sich?

In dieser Sitzung werden wir Antworten auf diese Fragen erzeugen. Während wir uns hierbei primär auf wissenschaftliche Einordnungen berufen werden, werden wir auch darüber diskutieren, wie sich diese von populären Verständnissen unterscheiden. In praktischer Hinsicht wollen wir basierend darauf Implikationen für den Lehralltag debattieren – insbesondere vor dem Hintergrund des Beutelsbacher Konsenses.

Lerninhalte

- Arzheimer, Kai. 2011. Radical Attitudes. In *International Encyclopedia of Political Science*, Hrsg. Bertrand Badie, Dirk Berg-Schlosser, und Leonardo Morlino, 2199–2202. Thousand Oaks: Sage.
- Bobbio, Norberto. 1994. *Rechts Und Links: Gründe Und Bedeutungen Einer Politischen Unterscheidung*. Berlin: Wagenbach.
- Mudde, Cas. 2004. The Populist Zeitgeist. *Government and Opposition* 39(4):541–563. <https://doi.org/10.1111/j.1477-7053.2004.00135.x>.
- Mudde, Cas. 2007. *Populist Radical Right Parties in Europe*. Cambridge: Cambridge University Press. <https://doi.org/10.1017/CBO9780511492037>.
- von Beyme, Klaus. 2013. *Konservatismus: Theorien des Konservatismus und Rechtsextremismus im Zeitalter der Ideologien 1789-1945*. Wiesbaden: Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-03051-3>.

3. Sitzung, 15.11.2025: Rechtsextreme Parteien und Politiker:innen in Deutschland und der Welt

☰ Pflicht: Voges (2024)

☒ Ergänzend: Arzheimer (2015); Arzheimer (2019); Decker (1996); Golder (2016); Kailitz (2009); Mudde (2007, S. 32–60 & S. 61–198); Pfahl-Traugber (2009); Rooduijn et al. (2023); von Beyme (1988); von Blumenthal (2004)

Der parteiliche Rechtsextremismus ist rund um die Welt auf dem Vormarsch. Während in Deutschland zuletzt eine vom Verfassungsschutz vorläufig als gesichert rechtsextrem eingestufte Partei zweitstärkste Parlamentspartei wurde, sind beispielsweise in Italien, den Niederlanden und Österreich zuletzt wiederholt Parteien mit vergleichbaren Positionen an den nationalen Regierungen beteiligt gewesen.

In dieser Sitzung wollen wir uns einen Überblick über diese Akteur:innen bilden. Dabei werden wir einerseits eine Betrachtung der historischen Entwicklung in der Bundesrepublik vornehmen. Darüber hinaus werden wir den Blick im Anschluss internationalisieren. Was eint und was trennt die heute relevanten Akteur:innen dieses Spektrums? Welche spezifischen Ziele verfolgen sie und welchen Erfolg haben sie dabei?

Lerninhalte

- Arzheimer, Kai. 2015. The AfD: Finally a Successful Right-Wing Populist Eurosceptic Party for Germany? *West European Politics* 38(3):535–556. <https://doi.org/10.1080/01402382.2015.1004230>.
- Arzheimer, Kai. 2019. „Don't Mention the War!“ How Populist Right-Wing Radicalism Became (Almost) Normal in Germany. *Journal of Common Market Studies* 57(S1):90–102. <https://doi.org/10.1111/jcms.12920>.
- Decker, Frank. 1996. STATT Reform: Protest PARTEI. Aufstieg Und Fall Der Hamburger STATT Partei. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 27(2):229–242. Abrufbar unter: <https://www.jstor.org/stable/24227702>, Zugegriffen: 4.September.2025.
- Golder, Matt. 2016. Far Right Parties in Europe. *Annual Review of Political Science* 19:477–497. <https://doi.org/10.1146/annurev-polisci-042814-012441>.
- Kailitz, Steffen. 2009. Die Deutsche Volksunion und die Republikaner: Vergleichende Betrachtungen zur Entwicklung und zum ideologischen Profil. In *Strategien der extremen Rechten: Hintergründe – Analysen – Antworten*, Hrsg. Stephan Braun, Alexander Geisler, und Martin Gerster, 109–129. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-91708-5_7.
- Mudde, Cas. 2007. *Populist Radical Right Parties in Europe*. Cambridge: Cambridge University Press. <https://doi.org/10.1017/CBO9780511492037>.
- Pfahl-Traughber, Armin. 2009. Die „alte“ und die „neue“ NPD Eine vergleichende Betrachtung zu Gefahrenpotential und Profil. In *Strategien der extremen Rechten: Hintergründe – Analysen – Antworten*, Hrsg. Stephan Braun, Alexander Geisler, und Martin Gerster, 77–91. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-91708-5_5.
- Rooduijn, Matthijs, Andrea L. P. Pirro, Daphne Halikiopoulou, Caterina Froio, Stijn Van Kessel, Sarah L. De Lange, Cas Mudde, und Paul Taggart. 2023. The PopuList: A Database of Populist, Far-Left, and Far-Right Parties Using Expert-Informed Qualitative Comparative Classification (EiQCC). *British Journal of Political Science*:1–10. <https://doi.org/10.1017/S0007123423000431>.
- Voges, Kay. 2024. Geheimplan Gegen Deutschland Abrufbar unter: <https://www.berlinerensemble.de/correctiv>, Zugegriffen: 4.September.2025.
- von Beyme, Klaus. 1988. Right-wing Extremism in Post-war Europe. *West European Politics* 11(2):1–18. <https://doi.org/10.1080/01402388808424678>.

von Blumenthal, Julia. 2004. Die Schill-Partei Und Ihr Einfluss Auf Das Regieren in Hamburg. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 35(2):271–287. Abrufbar unter: <https://www.jstor.org/stable/24236039>, Zugegriffen: 4.September.2025.

4. Sitzung, 22.11.2025: Wer ist warum rechtsextrem? Der Blick auf die Bürger:innen

☰ Pflicht: Jessen (2025)

☒ Ergänzend: Arzheimer (2018); Arzheimer und Bernemann (2024); Arzheimer et al. (2024); Cremaschi et al. (2025); Haffert (2022); Manow und Flügel (2023); Mattei (2022); Norris und Inglehart (2019); Schäfer (2022); Valentim (2021); Valentim (2024)

Zu einer erfolgreichen rechtsextremen Partei gehören Wähler:innen. Der zunehmende Erfolg rechtsextremer Parteien verlangt also nach Erklärungen in der breiten Bevölkerung. In dieser Sitzung werden wir uns daher auf die Frage fokussieren, wer aus welchen Gründen rechtsextreme Parteien wählt.

Dazu werden wir uns in einem ersten Schritt fragen, welche Einstellungen eigentlich hinter einem rechten Weltbild und der Wahl rechts(-extremer) Parteien stehen. Darauf aufbauend werden wir im Anschluss verschiedene wissenschaftliche Erklärungsansätze für deren Entstehen und Verfestigen betrachten und diese dann diskutieren. Speziell wollen wir uns auch mit deren Implikationen für die Lehrpraxis auseinandersetzen.

Lerninhalte

Arzheimer, Kai. 2018. Explaining Electoral Support for the Radical Right. In *The Oxford Handbook of the Radical Right*, Hrsg. Jens Rydgren, 143–165. Oxford: Oxford University Press. <https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780190274559.013.8>.

Arzheimer, Kai, und Theresa Bernemann. 2024. „Place“ Does Matter for Populist Radical Right Sentiment, but How? Evidence from Germany. *European Political Science Review* 16(2):167–186. <https://doi.org/10.1017/S1755773923000279>.

Arzheimer, Kai, Theresa Bernemann, und Timo Sprang. 2024. Oppression of Catholics in Prussia Does Not Explain Spatial Differences in Support for the Radical Right in Germany. A Critique of Haffert (2022). *Electoral Studies* 89. <https://doi.org/10.1016/j.electstud.2024.102789>.

Cremaschi, Simone, Nicola Bariletto, und Catherine E. De Vries. 2025. Without Roots: The Political Consequences of Collective Economic Shocks. *American Political Science Review*:1–20. <https://doi.org/10.1017/S0003055425000073>.

- Haffert, Lukas. 2022. The Long-Term Effects of Oppression: Prussia, Political Catholicism, and the Alternative Für Deutschland. *American Political Science Review* 116(2):595–614. <https://doi.org/10.1017/S0003055421001040>.
- Jessen, Jens. 2025. Selbst Schuld? *Die Zeit*. Abrufbar unter: <https://www.zeit.de/2025/37/politische-extreme-polarisierung-linke-afd-protest>, Zugegriffen: 5.September.2025.
- Manow, Philip, und Dominik Flügel. 2023. „Erbe des Kulturkampfes“ oder „Folge programmatischer Verschiebung“? Die katholischen Wähler und die AfD – eine Replikationsstudie. *Politische Vierteljahresschrift* 64(3):585–601. <https://doi.org/10.1007/s11615-023-00461-7>.
- Mattei, Clara E. 2022. *The Capital Order: How Economists Invented Austerity and Paved the Way to Fascism*. Chicago: The University of Chicago Press.
- Norris, Pippa, und Ronald Inglehart. 2019. *Cultural Backlash: Trump, Brexit, and Authoritarian Populism*. Cambridge: Cambridge University Press. <https://doi.org/10.1017/9781108595841>.
- Schäfer, Armin. 2022. Cultural Backlash? How (Not) to Explain the Rise of Authoritarian Populism. *British Journal of Political Science* 52(4):1977–1993. <https://doi.org/10.1017/S0007123421000363>.
- Valentim, Vicente. 2021. Parliamentary Representation and the Normalization of Radical Right Support. *Comparative Political Studies* 54(14):2475–2511. <https://doi.org/10.1177/0010414021997159>.
- Valentim, Vicente. 2024. *The Normalization of the Radical Right: A Norms Theory of Political Supply and Demand*. Oxford: Oxford University Press. <https://doi.org/10.1093/9780198926740.001.0001>.

5. Sitzung, 06.12.2025: Internet, Bewegungen, Sport und mehr: Rechte Vorfelder und Kulturräume

☰ Pflicht: Riha und Riha (2017)¹; Fugmann (2025); schließlich Deutschlandfunk Kultur (2025)

☒ Ergänzend: Dostal (2015); Geisler und Gerster (2009); Gessenharter (2004); Hunger (2016); Kellershohn (2016); Langebach und Raabe (2009); Rauchfleisch und Kaiser (2020); Röpke und Speit (2019, S. 149–183); Stier et al. (2017); Volk (2021); Weisskircher und Berntzen (2018)

Bislang haben wir den Blick zu wesentlichen Teilen auf die konventionelle Politik gerichtet. Neben Parteien und Wähler:innen zeigen sich im Feld politischer Partizipation und Mobilisierung regelmäßig jedoch auch weniger strukturierte Akteur:innen als bedeutsam. In dieser Sitzung wollen wir uns daher mit alldem befassen, was als Vorfeld und Kulturraum verstanden werden kann.

¹Content Warning: In der Dokumentation werden diskriminierende Reden im Originalton wiedergegeben.

In dieser Sitzung werden wir verschiedenste Erkenntnisse recherchenetzwerkartig zusammentragen. Welche Namen und Gruppen sollte man in Bezug auf die Szene kennen, welche *Dog Whistles* gilt es im Blick zu behalten – und; welche Rolle spielt dies nun eigentlich für die Verfestigung rechtsextremer Weltbilder und Parteierfolge?

Lerninhalte

- Deutschlandfunk Kultur. 2025. Junge Nazis in Deutschland. *Deutschlandfunkkultur.de*. Abrufbar unter: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/rechtsextreme-jugendliche-baseballschlaegerjahre-100.html>, Zugriffen: 5.September.2025.
- Dostal, Jörg Michael. 2015. The Pegida Movement and German Political Culture: Is Right-Wing Populism Here to Stay? *The Political Quarterly* 86(4):523–531. <https://doi.org/10.1111/1467-923X.12204>.
- Fugmann, Thomas. 2025. Wie der AfD-Influencer Erik Ahrens Maximilian Krahn zum Tik-Tok-Star machte. *ZAPP*. Abrufbar unter: <https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/zapp/erik-ahrens-der-afd-tiktok-strategie-maximilian-krahn,zapp-208.html>, Zugriffen: 12.November.2025.
- Geisler, Alexander, und Martin Gerster. 2009. Fußball als Extrem-Sport – Die Unterwanderung des Breitensports als Strategieelement der extremen Rechten. In *Strategien der extremen Rechten: Hintergründe – Analysen – Antworten*, Hrsg. Stephan Braun, Alexander Geisler, und Martin Gerster, 189–207. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-91708-5_11.
- Gessenharter, Wolfgang. 2004. Im Spannungsfeld. In *Die Neue Rechte — eine Gefahr für die Demokratie?*, Hrsg. Wolfgang Gessenharter, und Thomas Pfeiffer, 31–49. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-322-81016-8_3.
- Hunger, Anna. 2016. Gut vernetzt – Der Kopp-Verlag und die schillernde rechte Publizistenszene. In *Strategien der extremen Rechten: Hintergründe - Analysen - Antworten*, Hrsg. Stephan Braun, Alexander Geisler, und Martin Gerster, 425–437. Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-01984-6_19.
- Kellershohn, Helmut. 2016. Das Institut für Staatspolitik und das jungkonservative Hegemonieprojekt. In *Strategien der extremen Rechten: Hintergründe - Analysen - Antworten*, Hrsg. Stephan Braun, Alexander Geisler, und Martin Gerster, 439–467. Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-01984-6_20.
- Langebach, Martin, und Jan Raabe. 2009. Zwischen Freizeit, Politik und Partei: RechtsRock. In *Strategien der extremen Rechten: Hintergründe – Analysen – Antworten*, Hrsg. Stephan Braun, Alexander Geisler, und Martin Gerster, 163–188. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-91708-5_10.

- Rauchfleisch, Adrian, und Jonas Kaiser. 2020. The German Far-right on YouTube: An Analysis of User Overlap and User Comments. *Journal of Broadcasting & Electronic Media* 64(3):373–396. <https://doi.org/10.1080/08838151.2020.1799690>.
- Riha, Clemens, und Katja Riha. 2017. Die Rechte Wende - Beobachtungen Jenseits Der Mitte Abrufbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=FMd6JrdxmQo>, Zugriffen: 6.September.2025.
- Röpke, Andrea, und Andreas Speit. 2019. *Völkische Landnahme: alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos*. Berlin: Ch. Links.
- Stier, Sebastian, Lisa Posch, Arnim Bleier, und Markus Strohmaier. 2017. When Populists Become Popular: Comparing Facebook Use by the Right-Wing Movement Pegida and German Political Parties. *Information, Communication & Society* 20(9):1365–1388. <https://doi.org/10.1080/1369118X.2017.1328519>.
- Volk, Sabine. 2021. Die Rechtspopulistische PEGIDA in Der COVID-19-Pandemie: Virtueller Protest „für Unsere Bürgerrechte“. *Forschungsjournal Soziale Bewegungen* 34(2):235–248. <https://doi.org/10.1515/fjsb-2021-0020>.
- Weisskircher, Manès, und Lars Erik Berntzen. 2018. Remaining on the Streets: Anti-Islamic PEGIDA Mobilization and Its Relationship to Far-Right Party Politics. In *Radical Right Movement Parties in Europe*, London: Routledge.

6. Sitzung, 13.12.2025: Was tun? Handlungswege und Präventionsstrategien

☰ Pflicht: Gebert (2025); Wolff (2022a)²

☒ Ergänzend: Besche (2021); Buchheit (2016); Edinger und Schatschneider (2016); Fischer (2019); Gensing (2016); Koehler (2014); Rajal und Peham (2022); Rees et al. (2019); Schedler et al. (2019); Wolff (2022b)

In unserer letzten gemeinsamen Sitzung wollen wir den Blick auf die Handlung richten. Welches Gefahrenpotenzial geht vom Rechtsextremismus aus und welche Handlungen macht dieser daher gegebenenfalls erforderlich? Welche Strategien sollte man im Umgang mit rechtsextremen Aussagen kennen und potenziell verfolgen – im und außerhalb des Lehralltags?

Anhand praktischer Beispiele wollen wir derartige Situationen gemeinsam durchsprechen und bestimmte Verhaltensweisen üben. Dabei sollen Sie auch die Gelegenheit erhalten Reflexionen über die Implikationen für Ihr Rollenbild zu debattieren. Abschließend wollen wir das Seminar gemeinsam Revue passieren lassen und Ihre Eindrücke gezielt festhalten.

²Content Warning: In der Dokumentation werden diskriminierende Begriffe wiedergegeben.

Lerninhalte

- Besche, Julia. 2021. Ausgestiegene in Der Bildungsarbeit – Eine Kritische Betrachtung. *Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung* 1(2):270–285. Abrufbar unter: <https://elibrary.utb.de/doi/abs/10.3224/zrex.v1i2.06>, Zugegriffen: 7.September.2025.
- Buchheit, Frank. 2016. Durch Intervention zum Ausstieg. In *Strategien der extremen Rechten: Hintergründe - Analysen - Antworten*, Hrsg. Stephan Braun, Alexander Geisler, und Martin Gerster, 591–602. Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-01984-6_26.
- Edinger, Michael, und Eugen Schatschneider. 2016. Terrorism Made in Germany: The Case of the NSU. In *German Perspectives on Right-Wing Extremism*, London: Routledge.
- Fischer, Sebastian. 2019. Rechtsextremismus als Herausforderung für den Unterricht. Empirische Zugänge und didaktische Perspektiven. In *Rechtsextremismus in Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung*, Hrsg. Jan Schedler, Sabine Achour, Gabi Elverich, und Annemarie Jordan, 111–120. Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-26423-9_8.
- Gebert, Stephanie. 2025. Wie Können Schulen Rechtsextremismus Begegnen? *Campus & Karriere*. Abrufbar unter: <https://www.deutschlandfunk.de/hakenkreuz-und-hitlergruss-wie-koennen-schulen-rechtsextremismus-begegnen-100.html>, Zugegriffen: 7.September.2025.
- Gensing, Patrick. 2016. Nazis raus! Nazis rein? Vom Umgang mit Aussteigern. In *Strategien der extremen Rechten: Hintergründe - Analysen - Antworten*, Hrsg. Stephan Braun, Alexander Geisler, und Martin Gerster, 197–209. Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-01984-6_10.
- Koehler, Daniel. 2014. German Right-Wing Terrorism in Historical Perspective. A First Quantitative Overview of the Database on Terrorism in Germany (Right-Wing Extremism). DTGrwx Project. *Perspectives on Terrorism* 8(5):48–58. Abrufbar unter: <https://www.jstor.org/stable/26297261>, Zugegriffen: 7.September.2025.
- Rajal, Elke, und Andreas Peham. 2022. Rechtsextremismusprävention in der Schule: Möglichkeiten und Grenzen. In *Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus: Politische Bildung - Pädagogik - Prävention*, Hrsg. Judith Goetz, Susanne Reitmair-Juárez, und Dirk Lange, 23–35. Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-36589-9_3.
- Rees, Jonas H., Yann P. M. Rees, Jens H. Hellmann, und Andreas Zick. 2019. Climate of Hate: Similar Correlates of Far Right Electoral Support and Right-Wing Hate Crimes in Germany. *Frontiers in Psychology* 10. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2019.02328>.
- Schedler, Jan, Gabi Elverich, Sabine Achour, und Annemarie Jordan. 2019. Rechtsextremismus und Schule: Herausforderungen, Aufgaben und Perspektiven. In *Rechtsextremismus in Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung*, Hrsg. Jan Schedler, Sabine Achour, Gabi Elverich, und Annemarie Jordan, 1–17. Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-26423-9_1.

Wolff, Karsten. 2022a. Aufgewachsen Unter Glatzen (1/2) - Landschaften Der Angst Abrufbar unter: <https://www.3sat.de/kultur/kulturdoku/aufgewachsen-unter-glatzen-teil1-100.html>, Zugriffen: 5.September.2025.

Wolff, Karsten. 2022b. Aufgewachsen Unter Glatzen (2/2) - Das Erbe Der Baseballschlägerjahre Abrufbar unter: <https://www.3sat.de/kultur/kulturdoku/aufgewachsen-unter-glatzen-teil2-100.html>, Zugriffen: 5.September.2022.